

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel.“
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 69.

Donnerstag, den 29. August 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.)

Spangenberg, 28. August.

— Der Vorstand des Kreisvereins für Jugend- und Heimatpflege hat für nächsten Sonntag zur Feier des Sedantages für die schulentlassene Jugend einen Wanderausflug nach dem Heiligenberg geplant. Herr Hauptlehrer Heere aus Felsberg wird einen Vortrag über die Geschichte des Heiligenberges halten. Danach sollen Spiele veranstaltet werden. Die Teilnehmer erhalten für 20 Pfennig 2 Tassen Kaffee. Bei einer genügenden Zahl von Anmeldungen, welche an Herrn Hauptlehrer Frischhorn bis heute abend zu richten sind, wird auch das hiesige Lehrlingsheim und die Spielvereinigung vertreten sein. Die Mitglieder sind durch Rundschreiben eingeladen. Die Eisenbahnfahrt bis Malsfeld und zurück kostet 30 Pfennige. Sollte die gegenwärtige schlechte Witterung bis zum Sonnabend andauern, so wird der Ausflug unterbleiben und dies im Kreisblatt und in der Spangenberg Zeitung bekannt gemacht werden. — In seiner letzten Sitzung hat der Vorstand des Kreisvereins die Jugendpfleger für den Kreis ernannt. Es sind das die Herren Iber-Guxhagen, Müller-Melungen und Pfalzgraf-Wichte. Dementsprechend ist auch der Kreis in drei Bezirke geteilt worden.

*— Traurige Erntennachrichten kommen infolge des anhaltenden regnerischen Wetters aus aller Welt. Schon beginnen unsere Landwirte für die Ernte große Sorge zu hegen, denn viel Frucht steht noch auf den Feldern und leidet durch die fortwährenden Regengüsse schweren Schaden. Auch Hochwassernachrichten, namentlich aus Thüringen lauten recht bedenklich. Die Rodach ist stark angeschwollen und teilweise aus den Ufern getreten. Ein zwischen Stüzerbach und Frauenwald niedergegangener Wolkenbruch hat die Elm vollfrucht gemacht. Ebenso ist die Saale bei Jena über die Ufer getreten und hat die angrenzenden Ländereien ganz unter Wasser gesetzt.

*— Wer darf Lehrlinge ausbilden? Seit dem 1. Oktober 1908 ist bekanntlich nur derjenige befugt Handwerkslehrlinge auszubilden, welcher entweder die Meisterprüfung bestanden hat und 24 Jahre alt ist, oder eine schriftliche Verleihung der Befugnis von der unteren bzw. höheren Verwaltungsbehörde besitzt. Diese Verleihung muß auf Antrag jedem zugestimmt werden, welcher am 1. Oktober 1908 bereits seit mindestens 5 Jahren das betreffende Handwerk mit der Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen ausgeübt hatte. Der bezügliche Antrag muß aber von dem betreffenden Handwerker gestellt werden. Wer den Antrag nicht stellt, bekommt natürlich auch keine Verleihung und somit nicht das Recht Lehrlinge anzuleiten. Es ist also entweder ein Meisterbrief oder eine Verleihungsurkunde zu erwerben. Wer eine von beiden hat, ist zur Anleitung von Lehrlingen befugt, außer diesen aber niemand.

*— Lehrermangel. Lehrermangel droht den preußischen Volksschulen aufs neue. Bei den diesjährigen Aufnahmeprüfungen für die preußischen Präparanden Schulen ist nämlich ein erheblicher Rückgang der Anmeldungen konstatiert worden. Da ein weiterer Rückgang befürchtet wird, der einen neuen Lehrermangel herbeiführen müßte, sucht die Unterrichtsverwaltung bereits geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung dieses Uebelstandes zu ergreifen. Der Minister hat nach der „Frankf. Ztg.“ die Regierungen und die Seminardirektoren aufgefordert, festzustellen, was die Ursachen des Rückganges der Bewerbungen seien, und Vorschläge zur Herbeiführung besserer Verhältnisse zu machen. Der Minister glaubt durch Erhöhung der den Präparanden gewährten Unterstützungen dem drohenden Uebel vorbeugen zu können.

S Bergheim. Der diesjährige Erlös des der Gemeinde gehörigen Straßenobstes betrug 251 Mk.

△ **Eubach.** Dem Kirchenältesten und Kastenmeister Johannes Nolte wurde das allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Vor einigen Jahren wurde auch der Schäfermeister Guthardt damit bedacht, sodaß in unserer Gemeinde nun 2 ältere, angesehene Gemeindeglieder diese hohe Auszeichnung tragen. Mögen beide noch recht lange ihre Brust damit schmücken. — Der fünfjährige Sohn des Weißbinders Konrad Niemenschneider kletterte über einen Zaun. Er blieb mit einem Hofenbein hängen und brach das betreffende Bein über den Knöcheln ab. Herr Dr. Erdmann hat ihn in seiner Behandlung.

✱ **Eubach.** Der Bau der Wasserleitung in hiesiger Gemeinde, welcher der Firma Hardt aus Homberg übertragen war, ist fertiggestellt, sodaß die Gemeinde nun die Wohltat einer Wasserleitung genießt. Früher mußte das Trinkwasser von vielen Einwohnern sehr weit herbeigeht werden. — In voriger Woche wurde das Gemeindeobst an der Landstraße verkauft. Trotzdem wenig Obst da ist, wurde doch eine hohe Einnahme erzielt. Wenn wenig Obst da ist, so ist dieses ja meistens der Grund. Es waren nämlich größtenteils Frauen zu dem Verkauf erschienen und die haben ja bekanntlich auf Kosten ihrer Männer gut kaufen. Ob wohl bei allen Frauen die Männer mit derartigen Leistungen zufrieden sind?

§ **Altmorschen.** Der Herr Minister des Innern hat auf Grund Allerhöchster Ermächtigung das Erinnerungsschild für Verdienste um das Feuerlöschwesen den hiesigen Herren Chr. Kurzrock, Johs. Bierwirth und Ernst Roß verliehen.

× **Vockerode.** (Gingefandt.) Die neuen Feldwege in Vockerode sind fertig. Dieselben sind gut angelegt, aber an einigen Stellen nicht gut ausgebaut. Es sind dies solche Wege, bei denen man eine Chausseering vornahm. Da hat man scharfe und grobe Steinschroten aufschichten lassen und solche Steinmassen (auch Packlager genannt), welche selbstverständlich mit Feinschlag oder Kies bedeckt werden mußten, hat man grundsätzlich unterlassen. Diese wüßt aussehenden Wegestrecken sind mit Rindvieh fast unpassierbar. Auch mit Pferden macht es kein Vergnügen, solche Wege zu passieren. Gar viele Klagen sind hierüber schon laut geworden; besonders aber der kleineren Landwirte. Warum ließ die Ausführungskommission diese bezeichneten Wegestrecken nicht fertig ausbauen? Im nahen Wickersode werden doch solche Wege von der dortigen Ausführungskommission fertig gemacht! Es wäre zu wünschen, wenn sich unsere Ortsbehörde der Sache annehmen würde und diesem Uebelstande bald Abhilfe schaffen ließ. Mehrere Ortsbewohner.

∴ **Binsförth.** Der Verkauf des Gemeindeobstes erbrachte in diesem Jahre nur 65 Mark, während in früheren Jahren 150 Mark und mehr erzielt wurden. Eine Folge des Frostwetters, das während der Blütezeit den Fruchtansatz stark beeinträchtigte.

○ **Connefeld.** Den Herren R. Engeroth, H. Groh und Johs. Rode wurde das Erinnerungsschild für Verdienste um das Feuerlöschwesen verliehen.

♣ **Ellingerode b. Wizenhausen.** Zum zweiten Male innerhalb eines Jahres wurde in den Fabrikräumen der hiesigen Zigarrenfabrik von Engelhardt und Co. ein Einbruch verübt. Die Einbrecher wurden bei ihrer Arbeit durch den Nachtwächter entdeckt und gestört, doch ließen sie in der Hast 3 Mille der besten Zigarren mitgehen.

♣ **Wilhelmshöhe.** Das Befinden des Kaisers hat sich soweit gebessert, daß er den gestrigen Tag außer Bett verbringen konnte. Die Abreise der Kaiserlichen Familie erfolgt Freitag vormittag um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Cassel. Dem Oberpräsidenten Hengstenberg wurde der Charakter als wirklicher Geh. Rat mit dem Prädikat Excellenz verliehen. — Anstelle des vor wenigen Wochen verstorbenen Geh. Regierungs- und Forstrats v. Bentheim wurde der Regierungs- und Forstrat Rhenius in Köslin zum 1. November an die hiesige Kgl. Regierung versetzt.

Cassel. Gute Beute hat die Einbrecherbande gemacht, die vor einigen Tagen hier festgenommen wurde. Bei der polizeilichen Vernehmung haben die drei Verhafteten nicht weniger als 15 Einbruchsdiebstähle eingestanden, die sie in der Oberstadt und in den Straßen an der Aue verübt haben. Bei einem ihrer nächtlichen Raubzüge fiel ihnen u. a. eine Uhr im Werte von 1600 Mark in die Hände. Den Erlös ihrer Beute, die sie meist verletzten, haben die Diebe bereits verjubelt. Der Rädelstührer, der angebliche „Arbeiter“ Müller, ist flüchtig. Er konnte noch nicht ermittelt werden.

♣ **Schwege.** Verschwunden ist seit dem 19. August der Maurer Peter Becker aus Reichensachsen. Er steht im Alter von 62 Jahren und ist bekleidet mit schwarzer Jacke und schwarzen Beinkleidern, sowie Schafstiefeln. Die Angehörigen sind in großer Sorge über den Verbleib des Vermißten.

♣ **Julda.** 280 000 Mark muß die Stadt wieder herauszahlen, die sie zu Unrecht als Kanalbeitrag erhoben hat. Die Stadt hat in dieser Sache prozessiert mit dem bischöflichen Stuhl und mit einem Kaufmann und in beiden Instanzen den Prozeß verloren.

♣ **Seldra.** Ein empfindlicher Schabernack wurde in einer der letzten Nächte einem hiesigen Einwohner zugefügt. Mutwillige Hände haben ein mit etwa 120 Zentner Kies beladenes Kesselschiff losgebunden und seinem Schicksal überlassen. Von dem Verbleib des Schiffes ist noch nichts bekannt. Bei dem Strommeister in Allendorf ist eine Anmeldung noch nicht erfolgt.

Vermischtes.

* In der katholischen Kirche zu Schildesche geriet während der Andacht plötzlich die Orgel in Brand. Das Feuer breitete sich über die Kirche aus und fand in den Holzgalerien und Bänken reichliche Nahrung. Die Entstehungursache des Feuers ist auf Brandstiftung zurückzuführen, da die Orgel mit Petroleum getränkt war.

* Im lothringischen Orte Kneuttingen verschluckte ein Arbeiter beim Biertrinken eine Wespe, die ihm in den Schlund einen Stich versetzte, der den Tod durch Ersticken herbeiführte.

* In Anbetracht der enorm hohen Fleischpreise läßt die Gute Hoffnungs-Hütte in Oberhausen zurzeit viel Vieh schlachten und gibt es zu möglichst billigen Preisen an Beamte und Arbeiter ihres Werks ab.

Wetterbericht.

Am 29. Aug. Zeitweise heiter, meist wolkig bis trüb, Regenfälle, mäßig warm.
Am 30. Aug. Wechselnd bewölkt, Regenschauer, windig, etwas kühler.
Am 31. Aug. Vorübergehend aufgeheitert, Nacht kühl, Tag etwas wärmer, später erneut Regen u. Trübung.

Königliche Schauspiele in Cassel.

Donnerstag, 29. Aug. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Der Compagnon.
Freitag, 30. Aug. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Samson und Dalila.
Sonnabend, 31. Aug. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Der Barbier von Sevilla.
Sonntag, 1. Sept. Anfang 7 Uhr. Die Hugenotten.

5 Gratis-Beilagen

erhält jeder Leser der „Spangenberg Zeitung“. Bestellungen auf die „Sp. Ztg.“ nehmen sämtliche Postanstalten, Landbriefträger, unsere Boten sowie die Geschäftsstelle d. Bl. für den Monat September zum Preise von 35 Pf. bei freier Lieferung ins Haus jederzeit entgegen.

Anzeigen.

Königl. Oberförsterei Spangenberg

verkauft am **Dienstag, den 3. September d. J.** von vormittags 11 Uhr ab in dem **Vertramschen Saale** in **Spangenberg** aus dem Schutzbez. **Kaltenbach, Distr. 152** 640 rm Buchen Reis II. Kl.

Erdbeerpflanzen

in 5 versch. Sorten sind vom 1. September ab zu haben. 100 Stück 1 Mark. Bestellungen nimmt schon jetzt entgegen

Gärtnerei am Liebenbach

Teschins- u. Revolver-Munition

in großer Auswahl offeriert **H. Mohr.**

Frische Birnen

Meze 60 Pfg. hat zu verkaufen **Val. Siebert.**

Gut  Heil.

Turn-Verein 1907 zu Neumorschen

Sonntag, den 1. September 1912

Grosses Turnfest.

Vormittags von 6 Uhr ab: Vereins-Wettturnen.

Nachmittags:

Von 1 Uhr ab: Empfang der auswärtigen Vereine u. Gäste. Präzise 2 Uhr: Festzug durch die Hauptstraßen des Ortes nach dem Festplatz. Dortselbst Festrede, Gesangsvorträge.

Von 3 Uhr ab: Schau- und Rürturnen, Tanz, Volksbelustigungen aller Art.

Abends 8 Uhr: Pyramiden, dargestellt von Turnern des Vereins.

Gäste und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen.

Der Fest-Ausschuß.

Bei ungünstigem Wetter steht ein geräumiger Saal zur Verfügung.

Unerreicht in Güte und Wohlgeschmack sind



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller Suppe. Nur mit Wasser in kürzester Zeit zuzubereiten. In den verschiedensten Sorten stets frisch erhältlich bei **H. Mohr.**

Alle Drucksachen werden schnell und sauber ausgeführt in der Buchdruckerei von **K. Thomas.**

Pettkuser Saatroggen

garantiert erste Abfaat à Ctr. 10 M. **Karl Bender.**

Ein tüchtiges, nicht zu junges

Hausmädchen

sucht zu Michaelis oder auch früher nach auswärtig

Frau von Müldner Burgth.

Ein **schwarz. Regenschirm** stehen geblieben und verfehentlich mitgenommen worden. Selbigen wollte man in der Geschäftsstelle d. Bl. baldigst abgeben.

Gemischter Chor

„Liederkränzchen“ Morgen Donnerstag Abend **Übungsstunde.** Der Vorstand.

Turnverein „Jahn“ Mittwoch u. Sonnabend **Turnstunde.** Der Vorstand.

Zahlungsbefehle bei **K. Thomas.**

Landwirte!

Düngt nur mit **echtem Ohlendorff'schen**

Perugano „Füllhornmarke“

denn nur für die „Füllhornmarke“ ist der von der Wissenschaft für die Echtheit als erforderlich angesehene Nachweis der Importe erbracht. Vor allen minderwertigen Marken wird gewarnt!



Willst Du ohn' Sorg' im Winter sein, Koch' sommer: Obst, Gemüse ein. Dabel hilft Topf und Glas von **WECK**, Die führt der Kaufmann an der Eck'!

G. W. Salzmann, Spangenberg

Kursbericht des Hessischen Bankvereins A.-G. Abt. Meldungen am Markt 69. Tel. 25.

	vom 20./8.	vom 26./8.		vom 20./8.	vom 26./8.
Diskont der Reichsbank	4 1/2%	4 1/2%	3 1/2% Cass. Stadtanleihe	—	89.—
Lombardsatz	5 1/2%	5 1/2%	4% „ „	—	98.50
London vista	20.46	20.465	4% Frankfurter	99.80	99.75
„ kurz	20.43	—	4% Mein. Hypoth. unk. 1921	98.80	98.80
Paris vista	80.95	80.975	4% Pr. Bodentr.-Akt.-Bf. unkündbar 1921	98.10	98.10
„ kurz	—	—	4% Preuß. Hyp.-Akt.-Bf. unkündbar 1921	98.75	98.70
Wien kurz	84.70	84.80	4% Pr. Pfdb.-Bf. unk. 1920	99.70	99.50
4% Reichsanleihe	100.90	100.90	4% Hamb. Hyp.-Bf. = 1921	99.—	99.—
3 1/2% do.	89.70	89.60	4% Herkulesbahn-Oblig. (gesichert durch 1. Hyp.)	97.50	—
3% do.	79.90	79.70	4 1/2% Hypoth.-Oblig. Gewerkschaft Amelie 103%	—	—
4% Preuß. Konsols	100.90	100.90	5% Gemerssch. Burdch.-Obl. (gef. d. 1. Hyp.) rückz. 103%	100.70	101.—
3 1/2% „	89.70	89.70	4 1/2% Salzmann Hyp.-Obl.	—	97.50
3% „	79.90	79.70	4 1/2% Neußere Argentinien	—	—
3% Hess. Staatsanleihe	77.50	77.40	4 1/2% Chinesen von 1898	94.80	94.50
3 1/2% Cass. Landeskr. S. 16	88.50	89.—	4 1/2% Japaner	94.70	94.75
3 1/4% „ „ = 18	88.50	88.50	4% Oesterr. Goldrente	96.—	95.50
3 1/2% „ „ = 19	91.—	90.50	4% Russen von 1902	91.20	91.—
4% „ „ = 22	100.—	100.—	4% Ungar. Goldrente	90.80	—
unkündbar 1914	—	—			
4% Cass. Landeskr. S. 23	100.—	100.—			
unkündbar 1916	—	—			
4% Cass. Landeskr. S. 24	100.50	100.25			
unkündbar 1921	—	—			

Dresdner Bank Filiale Cassel

Cölnische Strasse 11

(vormals **Mauer & Plaut.**)

Aktien-Kapital und Reserven **Mark 260,000,000.—**

Scheck- und Konto-Korrent-Verkehr.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten, Schecks und Wechseln aufs In- und Ausland.

Ausstellung von Kreditbriefen.

Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen sowie ausgelosten Wertpapieren.

Uebernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Verlosungskontrolle derselben und Versicherung gegen Kursverluste durch Auslosung. Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebes-sicheren Stahlkammer.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern.

Kaffee HAG

Coffeinfreier Kaffee

Paket 70, 80, 90 Pfennig.

G. W. Salzmann.

Im Nu

verschwinden alle Arten **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge**, wie **Blütchen, rote Flecke, Mitesser, Pusteln, Pickeln** zc. nach dem Gebrauch von

Stechenpferd-Carbol-Teerschwefel-Seife v. **Bergmann & Co., Radebeul** à St. 50 Pf. bei **Apotheker Woelm.**

Gesangbücher,

— kleines und großes Format — **Bibeln, Gebetbücher** empfiehlt die Buchdruckerei von **K. Thomas.**

Coursbericht

des Bankgeschäfts

Gebrüder Zahn, Cassel

Lutherstraße 3. Brief. Geld.

3 1/2% Preuß. Consols	—	—
3% „	—	—
3 1/4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
3% „	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 20	—	—
4% „	—	—
3 1/2% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 21	—	—
4% „	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 24	100 1/2	—
3 1/2% Casseler Stadt-Obl	—	—
4% „	—	100
4% Preuß. Boden-Credit-Pfandbriefe	99 1/4	—
4% Schwarzburg-Hypoth.-Pfandbriefe	99 1/2	—
4% Ruß. staatl. garant. Eisenbahn-Briot. versch.	—	88
Braunsch. 20 Taler Lose	—	199
Amerikanische Coupons	—	4,18

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere. Controle aller verlosbaren Wertpapiere. Wechsel und Auszahlung auf Amerika. „Stahlkammer“ Depositen unter eigenem Verschluss. Scheck-Verkehr.

Anzeigen.

Königl. Oberförsterei Spangenberg

verkauft am **Dienstag, den 3. September d. J.** von vormittags 11 Uhr ab in dem **Vertramschen Saale** in **Spangenberg** aus dem Schutzbez. **Kaltenbach, Distr. 152**
640 rm Buchen Reis II. Kl.

Erdbeerpflanzen

in 5 versch. Sorten sind vom 1. September ab zu haben. 100 Stück 1 Mark. Bestellungen nimmt schon jetzt entgegen

Gärtnerei am Liebenbach

Teschins- u. Revolver-Munition

in großer Auswahl offeriert
H. Mohr.

Frische Birnen

Meße 60 Pfg. hat zu verkaufen
Val. Siebert.

Gut  Heil.

Turn-Verein 1907 zu Neumorschen

Sonntag, den 1. September 1912

Grosses Turnfest.

Vormittags von 6 Uhr ab: Vereins-Wettturnen.

Nachmittags:

Von 1 Uhr ab: Empfang der auswärtigen Vereine u. Gäste.
Präzise 2 Uhr: Festzug durch die Hauptstraßen des Ortes nach dem Festplatz. Dortselbst Festrede, Gesangsvorträge.

Von 3 Uhr ab: Schau- und Rürturnen, Tanz, Volksbelustigungen aller Art.

Abends 8 Uhr: Pyramiden, dargestellt von Turnern des Vereins. Gäste und Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen.

Der Fest-Ausschuß.

Bei ungünstigem Wetter steht ein geräumiger Saal zur Verfügung.

Unerreicht in Güte und Wohlgeschmack sind



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller Suppe. Nur mit Wasser in kürzester Zeit zuzubereiten. In den verschiedensten Sorten stets frisch erhältlich bei **H. Mohr.**

Alle Drucksachen werden schnell und sauber ausgeführt in der Buchdruckerei von **K. Thomas.**

Pettkuser Saatroggen

garantiert erste Abfaat à Str. 10 T.
Karl Bender.

Ein tüchtiges, nicht zu junges

Hausmädchen

sucht zu Michaelis oder auch früher nach auswärtig

Frau von Müldner Burgitz.

Ein

schwarz. Regenschirm

stehen geblieben und verfehentlich mitgenommen worden. Selbigen wollen man in der Geschäftsstelle d. Bl. baldigst abgeben.

Gemischter Chor

„Liederkränzchen“
Morgen Donnerstag Abend
Übungsstunde.
Der Vorstand.

Turnverein „Jahn“

Mittwoch u. Sonnabend
Turn-
stunde.
Der Vorstand.

Zahlungsbefehle bei **K. Thomas.**

Landwirte!

Düngt nur mit **echtem Ohlendorf'schen**

Perugano „Füllhornmarke“

denn nur für die „Füllhornmarke“ ist der von der Wissenschaft für die Echtheit als erforderlich angesehene Nachweis der Importe erbracht. Vor allen minderwertigen Marken wird gewarnt!



Willst Du ohn' Sorg' im Winter sein, Koch' sommers Obst, Gemüse ein. Dabei hilft Topf und Glas von WECK. Die führt der Kaufmann an der Eck!
G. W. Salzmann, Spangenberg

Kursbericht des Hessischen Bankvereins A.-G. Abt. Meldungen am Markt 69. Tel. 25.

	vom 20./8.	vom 26./8.		vom 20./8.	vom 26./8.
Diskont der Reichsbank	20./8.	26./8.	3 1/2% Cass. Stadtanleihe	20./8.	26./8.
Lombardfaz	4 1/2%	4 1/2%	4% „	—	89.—
London vista	5 1/2%	5 1/2%	4% Frankfurter	99.80	99.75
kurz	20.46	20.465	4% Rhein. Hypoth. unk. 1921	98.80	98.80
Paris vista	80.95	80.975	4% Pr. Bodenkf.-Vf. unkündbar 1921	98.10	98.10
kurz	—	—	4% Preuß. Hyp.-Vf. unkündbar 1921	98.75	98.70
Wien kurz	84.70	84.80	4% Pr. Wddr.-Vf. unk. 1920	99.70	99.50
4% Reichsanleihe	100.90	100.90	4% Hamb. Hyp.-Vf. = 1921	99.—	99.—
3 1/2% do.	89.70	89.60	4% Herculesbahn-Oblig. (gesichert durch 1. Hyp.)	97.50	—
3% do.	79.90	79.70	4 1/2% Hypoth.-Oblig. Gewerkschaft Amelie 108%	—	—
4% Preuß. Konsols	100.90	100.90	5% Gemerssch. Burbch.-Obl. (gef. d. 1. Hyp.) rückz. 108%	100.70	101.—
3 1/2% „	89.70	89.70	4 1/2% Salzmann Hyp.-Obl.	—	97.50
3% „	79.90	79.70	4 1/2% Neuere Argentinien	—	—
3% Hess. Staatsanleihe	77.50	77.40	4 1/2% Chinesen von 1898	94.80	94.50
3 1/2% Cass. Landeskr. S. 16	88.50	88.50	4 1/2% Japaner	94.70	94.75
3 1/2% „ = 18	88.50	88.50	4% Oesterr. Goldrente	96.—	95.50
3 1/2% „ = 19	91.—	90.50	4% Russen von 1902	91.20	91.—
4% „ = 22	100.—	100.—	4% Ungar. Goldrente	90.80	—
unkündbar 1914	—	—			
4% Cass. Landeskr. S. 23	100.—	100.—			
unkündbar 1916	—	—			
4% Cass. Landeskr. S. 24	100.50	100.25			
unkündbar 1921	—	—			

Dresdner Bank Filiale Cassel

Cölnische Strasse 11

(vormals **Mauer & Plaut.**)

Aktien-Kapital und Reserven

Mark 260,000,000.—

Scheck- und Konto-Korrent-Verkehr.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten, Schecks und Wechseln aufs In- und Ausland.

Ausstellung von Kreditbriefen.

Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen sowie ausgelosten Wertpapieren.

Uebernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Verlosungskontrolle derselben und Versicherung gegen Kursverluste durch Auslosung. Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebesicheren Stahlkammer.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern.

Kaffee HAG

Coffeinfreier Kaffee

Paket 70, 80, 90 Pfennig.

G. W. Salzmann.

Im Nu

verschwinden alle Arten **Hautunreinigkeiten** und **Hautausschläge**, wie **Blitzchen, rote Flecke, Mitesser, Pusteln, Pickeln** etc. nach dem Gebrauch von

Stechenpferd-

Carbol-Teerchwefel-Seife

v. **Bergmann & Co., Radebeul**

à St. 50 Pf. bei:

Apotheker **Woelm.**

Gesangbücher,

— kleines und großes Format —

Bibeln, Gebetbücher

empfehlen die Buchdruckerei von

K. Thomas.

Coursbericht

des Bankgeschäfts

Gebrüder Zahn, Cassel

Lutherstraße 3. Brief. 68.

3 1/2% Preuß. Consols	—	—
3% Preuß. Consols	—	—
3 1/4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
3% Landes-Credit-Cassen-Obligationen	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 20	—	—
3 1/2% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 21	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-Obligationen 24	100 1/2	—
3 1/2% Casseler Stadt-Obl	—	100
4% Preuß. Boden-Credit-Pfandbriefe	99 1/4	—
4% Schwarzburg-Hypoth.-Pfandbriefe	99 1/2	—
4% Ruß. staatl. garant. Eisenbahn-Priort. versch.	—	88
Braunschw. 20 Taler Lose	—	199
Amerikanische Coupons	—	4.18

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapier.
Controle aller verlosbaren Wertpapier.
Wechsel und Auszahlung auf Amerika.
„Stahlkammer“
Depositen unter eigenem Verschlus.
Scheck-Verkehr.